

EINHEIMISCHE UND STANDORTGERECHTE GEHÖLZE IN DEN KANTONALEN WEILER- UND SIEDLUNGSRANDZONEN

Eine Landschaft wird wesentlich von den vorhandenen Gehölzen wie Wälder, Hecken, Feldgehölze, Einzelbäume und -sträucher geprägt. Dabei spielt sowohl die Verteilung als auch die Artenzusammensetzung der Gehölze eine grosse Rolle. Einerseits sind es die natürlich vorkommenden Arten (Wildgehölze), anderseits aber auch vom Menschen angepflanzte Kulturarten (z.B. Obstbäume).

Viele Tiere und Pflanzen sind vom Vorhandensein bestimmter Gehölzarten abhängig. Um den Charakter einer Landschaft und die biologische Vielfalt zu erhalten, ist es wichtig, die landschafts- und gebietstypischen Gehölze zu fördern. Die Schutzbestimmungen für die kantonalen Weiler- und Siedlungsrandzonen verlangen, dass Bauten und Anlagen sowie deren Umgebungsgestaltung sich gut in das Orts- und Landschaftsbild einfügen. In der nachstehenden Liste sind die empfohlenen heimischen und standortgerechten Gehölze aufgeführt.

Bei der Artenwahl für eine Bepflanzung sind die örtlichen Standortverhältnisse wie Boden, Wasserhaushalt, Besonnung etc. zu berücksichtigen. Als standortgerecht sind jene Arten zu bezeichnen, die natürlicherweise an vergleichbaren Standorten wild vorkommen. Beim Bezug der Gehölze von Lieferanten ist darauf zu achten, dass es sich bei der bestellten Ware garantiert um einheimische Wildformen und keine standortfremden Garten-Varietäten (Zierformen) handelt.

Wildgehölze		Standort	Wuchsform (Höhe)	Besonders geeignet für
Acer campestre	Feld-Ahorn	Z	S (15 m)	
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	Z	B (15 m)	
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	Z	B (15 m)	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	W, Z	B (20 m)	
Alnus incana	Grau-Erle	W	b (20 m)	
Berberis vulgaris	Berberitze	R	S	G, V
Betula pendula	Hänge-Birke	Z	B	
Betula pubescens	Moor-Birke	W	B	
Carpinus betulus	Hagebuche, Weiss-Buche		B (20 m)	G
Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	R	K	
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	R	S (4 m)	V
Corylus avellana	Haselnuss		S (6 m)	E
Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weissdorn	R	S (4 m)	G, V
Crataegus oxyacantha	Spitzdorniger Weissdorn	R	S	G, V
Daphne mezereum	Gewöhnlicher Seidelbast	Z	S	
Evonymus europaea	Pfaffenhütchen	R	S (6 m)	
Fagus silvatica	Rotbuche	Z	B	
Frangula alnus	Faulbaum, Pulverholz	W, R	S	
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	Z	B (30 m)	
Hedera helix	Efeu		K, i (20 m)	
Ilex aquifolium	Stechpalme	Z	S, i	G
Juniperus communis	Gewöhnlicher Wacholder	R	S, i	G
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	R	S (5 m)	G
Lonicera alpigena	Alpen-Geissblatt	Z	S	
Lonicera caprifolium	Echtes Geissblatt	R	K	
Lonicera periclymenum	Windendes Geissblatt	R	K (5 m)	
Lonicera xylosteum	Rotes Geissblatt	Z	S (3 m)	V
Mespilus germanica	Mispel		S (6 m)	E, I
Pinus silvestris	Wald-Föhre		B	
Populus alba	Weiss-Pappel		B	
Populus nigra	Schwarz-Pappel	W, Z	B	
Populus tremula	Aspe, Zitterpappel		B	
Prunus avium	Süsskirsche		B (25 m)	V, E
Prunus padus	Traubenkirsche	W	b (10 m)	V
Prunus spinosa	Schwarzdorn	R	S (3 m)	E, E
Quercus petraea	Trauben-Eiche	Z	B (35 m)	

Legende:**Standort**

R: in Gehölzgruppen eher randlich
 Z: in Gehölzgruppen eher zentral
 W: v.a. in der Nähe von Gewässern und Nass-Standorten

Besonders geeignet für:

E: Essbare Früchte
 G: geschnittene Abgrenzungshecken
 V: Vogelhecken
 I: Insketennahrung

Wuchsform

B: Baum
 b: kleiner, buschiger Baum oder grosser Strauch
 S: Strauch
 K: Klettergehölz
 i: immergrün

Wildgehölze		Standort	Wuchsform (Höhe)	Besonders geeignet für
Quercus robur	Stiel-Eiche	Z	B (35 m)	
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	W, R	S (4 m)	V
Rosa arvensis	Feld-Rose	R	S, K	V, E
Rosa canina	Hunds-Rose	R	S (3 m)	V, E
Rosa pendulina	Hängende Rose		S	V, E
Salix alba	Silber-Weide	W	B	
Salix appendiculata	Nebenblättrige Weide	Z	S	
Salix aurita	Ohr-Weide	W	S	
Salix caprea	Sal-Weide		b (9 m)	
Salix cinerea	Grau-Weide	W, R	S	
Salix elaeagnos	Lavendel-Weide	R	S	
Salix fragilis	Zerbrechliche Weide	W	B	
Salix nigricans	Schwarzwerdende Weide	W, R	S	
Salix purpurea	Purpur-Weide	R	S	
Salix repens	Kriechende Weide	W, R	S	
Salix triandra	Dreistaubblättrige Weide	W, R	S	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	Z	S (7 m)	V, E
Sambucus racemosa	Trauben-Holunder	Z	S (4 m)	V, E
Sorbus aria	Mehlbeerbaum	R	b (15 m)	
Sorbus aucuparia	Vogelbeerbaum	R	b (15 m)	V, E
Sorbus domestica	Speierling	Z	b (20 m)	E
Sorbus torminalis	Elsbeere	R	b (20 m)	E
Tilia cordata	Winter-Linde	Z	B	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	Z	B	E
Ulmus scabra	Berg-Ulme	Z	B	
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	R	S (5 m)	V
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	R	S (4 m)	V

Gehölze der Kulturlandschaft		Standort	Wuchsform	Besonders geeignet für
Juglans regia	Walnussbaum *		B	E
Pirus malus	Wilder Apfelbaum *		B (10 m)	E
Pirus piraster	Wilder Birnbaum *		B (20 m)	E
Salix daphnoides	Reif-Weide		B	I
Salix viminalis	Korb-Weide	W	S	I

* einschliesslich Kultursorten

Legende:

Standort

R: in Gehölzgruppen eher randlich
 Z: in Gehölzgruppen eher zentral
 W: v.a. in der Nähe von Gewässern und Nass-Standorten

Besonders geeignet für:

E: Essbare Früchte
 G: geschnittene Abgrenzungshecken
 V: Vogelhecken
 I: Insektennahrung

Wuchsform

B: Baum
 b: kleiner, buschiger Baum oder grosser Strauch
 S: Strauch
 K: Klettergehölz
 i: immergrün